

Glaube TheologieKompakt ST101

Was ist "Glaube"?

"Glaube" - eine schlechtere Form von "Wissen"?

Inhalt (fides quae)

Vollzug (fides qua)

1. notitia

Kenntnis, Wissen

historisch (z.B. Jesus)

philosophisch (z.B. Gott)

2. assensus

Zustimmung

3. fiducia

Vertrauen

Wort Gottes

Martin Luther: Vergleich mit Reisendem und Schiff im Hafen

Glaube & Vernunft

Dialog mit Philosophie oder anderen Wissenschaften

Chancen

1. Verständlichkeit für Kultur durch Anknüpfen an aktuelle Philosophie

Paulus auf dem Areopag (Apostelgeschichte 17,16ff.) -> Stoa
20.Jh.: Rudolf Bultmann, Paul Tillich -> Existentialismus

2. Scharfsinnige Erklärungen u. Erläuterungen

Thomas v.A. -> Aristoteles "unbewegter Bewegter"

"Beweise" für die Existenz Gottes?

Hinweis auf Extra-Folge

Beispiel: 5. (teleologischer) Gottesbeweis des Thomas v.A.: Ordnung der Welt als Argument für einen ordnenden Gott

William Paley (18. Jh.): Welt wie eine Uhr, die intelligentes Design erkennen lässt -> Gott als der "Uhrmacher"

John Polkinghorne, Michael Welker: An den lebendigen Gott glauben. Ein Gespräch

Risiken

fremde Gedanken u. Konzepte gewinnen möglicherweise unangemessene Dominanz in der Theologie

Luthers Kritik an scholastischer Theologie in der Heidelberger Disputation 1518 (Gotteslehre: Kreuzestheologie)

Unterscheidung: Wissen durch Vernunft oder Offenbarung

Anselm v. Canterbury: "Glaube, der Verstehen sucht" (fides quaerens intellectum)

Disziplinen der Theologie und zugehörige Partner-Wissenschaften

Glaube und "Theologiestudium"

Martin Luther über das Studium der Theologie, in: Gerhard Ebeling, Studium der Theologie. Eine enzyklopädische Einführung

1. Gebet (oratio)

2. Meditation / Nachdenken (meditatio)

3. Anfechtung / Erfahrung (tentatio)

Theologiestudium vergleichbar dem Medizinstudium